

Transportsicherung und Klimaschutz

# Anbohr- und Absperrtechnik

Wir setzen die Technik des Anbohrens und Absperrens (Stopplen) von unter Druck stehenden Leitungen seit 1970 ein, haben sie stets modifiziert und verbessert. Unser Spezialistenteam hat auf dieser Basis bislang rund 3.000 Anbohr- und Absperrmaßnahmen an Hochdruckleitungen bis 100 bar durchgeführt – nicht nur in ganz Deutschland, sondern europaweit.

Der Einsatz dieser Technologie leistet neben der Versorgungs- bzw. Transportsicherung auch einen nachhaltigen ökologischen und wirtschaftlichen Beitrag. Methanemissionen und Energieverluste werden auf ein Minimum reduziert.

## Aus der Praxis

- Bei der Verlegung von Bypassleitungen kommt unser Verfahren mit zwei statt vier Anbohrungen aus. Das reduziert den Arbeits- und Zeitaufwand sowie die Kosten.
- Beim Anbohren wird das ausgebohrte Leitungsstück durch spezielle Vorrichtungen am Pilotbohrer verankert und so aus der Leitung geholt. Dies sichert den Ablauf und vermeidet Störungen. Wir bieten Ihnen einen bedarfsgerechten Komplettservice und entwickeln mit Ihnen kundenspezifische Lösungen.

Sehr gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot, detailliert abgestimmt auf Ihre Anforderungen – wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



## Anbohren

Die Installation von Abzweigen/Anschlüssen an in Betrieb befindlichen Leitungen vermeidet Transportunterbrechungen, Methanemissionen und Energieverluste. Außerdem ist eine nachträgliche Installation von Molchmeldern, Druckmessenrichtungen, Entspannungseinrichtungen etc. an in Betrieb befindlichen Leitungen möglich.

## Leitungssicherung

Durch die Installation geteilter Überschieber werden Leitungsanomalien an in Betrieb befindlichen Leitungen gesichert. Anwendung findet diese Methode unter anderem bei der Reparatur von Korrosionsstellen, Rissen, Beulen, Schweißnahtfehlern etc.

In der Regel gibt es keine Versorgungs- oder Transportunterbrechung. Methanemissionen und Energieverluste werden vollständig vermieden.

## Absperren

Wenn die aufgesetzten Absperrköpfe eingefahren und in der endgültigen Position im Innern der Pipeline sind, fließt das Erdgas über den Bypass und die Absperrköpfe sperren den erforderlichen Leitungsabschnitt ab. Methanemissionen und Energieverluste werden auf ein Minimum reduziert.

### Technische Daten

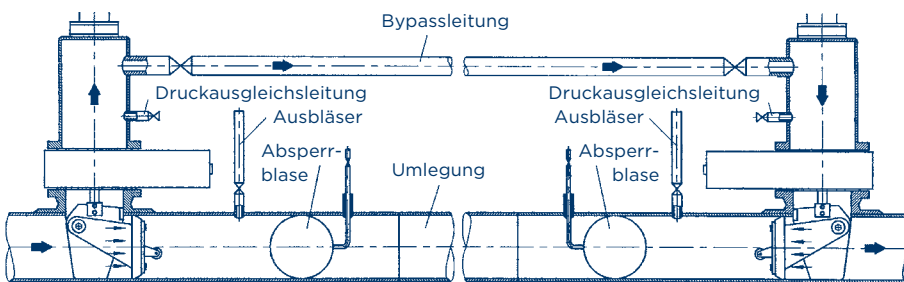
Maßnahmen	Leitungsdurchmesser (DN)	Druckbereich (bar)
Anbohren der Leitungen	25 bis 1.500	bis max. 100
Hochdruckabsperren	25 bis 1.200	bis max. 100
Absperren bis 16 bar	100 bis 300	bis 16
Absperrung kleiner Durchmesser	25 bis 80	bis 70
Mobile Bypassleitungen	bis 400	bis 100

### Vorteile und Kundennutzen

- Versorgungs- und Transportsicherung
- Hohe Emissionsreduktion und großer Beitrag zum Klimaschutz
- Verantwortungsbewusster Umgang mit Primärenergie
- Kostenersparnis

### Zielgruppen/Anwendungsbereiche

- Fernleitungs- und Verteilnetzbetreiber
- Energieversorgungsunternehmen
- Mineralölindustrie
- Chemische Industrie
- Wasserwirtschaft
- Fernwärmegesellschaften



Zweiseitige Absperrung mit Bypassleitung

### Ihre Kontakte bei OGE

OGE Transportsicherung – Interventionen / Jörg Wermeling / T +49 201 3642-18999 / oge-pipeline-intervention@oge.net  
 OGE Dienstleistungsmanagement / T +49 201 3642-12288 / dienstleistungen@oge.net

Open Grid Europe GmbH / Kallenbergstraße 5 / 45141 Essen / T +49 201 3642-0 / www.oge.net